

# 1. Schon bricht des Tages Glanz hervor

Worte: Jochen Klepper 1939

Weise: Christian Hähle 1980

Das Lied kann auch mit der Melodie von Einsiedeln gesungen werden, siehe EG 453



1. Schon bricht des Ta - ges Glanz her - vor, voll De - mut fleht zu  
Gott em - por, dass, was auch die - sen Tag ge - schieht,  
vor al - lem Ü - bel uns be - hüt.

2. Er halte uns die Lippen rein;  
kein Hader darf uns heut entzwein.  
Er mache unser Auge frei  
und zeige, was da eitel sei.
3. Ringt um des Sinnes Lauterkeit!  
Legt ab des Herzens Härtekeit!  
Des Fleisches Hoffart beugt und brecht  
und Trank und Speise brauchet recht!
4. Auf dass, wenn dann die Sonne sinkt  
und Dunkel wieder uns umringt,  
wir ledig aller Last der Welt  
lobsingen dem im Sternenzelt.
5. Lob dem, der unser Vater ist,  
und seinem Sohne Jesus Christ,  
dem Geist auch, der uns Trost verleiht,  
vordem, jetzt und in Ewigkeit.

Ambrosianischer Morgengesang

Nach dem altkirchlichen Hymnus „Iam lucis orto sidere“ von Ambrosius, 339-397